

Burger King: Gewerkschaft kritisiert Druck auf Kasseler Beschäftigte

Kassel, 11.10.11

Die Nahrungsmittelgewerkschaft NGG fordert Umdenken bei dem Kasseler Franchisenehmer „BL Restaurant Management GmbH“.

Kassel – Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hat den Betreiber der vier Burger King Restaurants in Kassel aufgefordert, das Personal künftig nicht mehr mit Kündigungen und Abmahnungen einzuschüchtern. „Insbesondere Betriebsräte und langjährige Mitarbeiter stehen nach unserem Eindruck in den Kasseler Filialen unter starkem Druck“, sagte der Geschäftsführer der NGG Nordhessen, Andreas Kampmann. Bei der Gewerkschaft gingen vermehrt Hilferufe von Beschäftigten des Franchise-Nehmers „BL Restaurant Management GmbH“ ein.

20 Verfahren in einem Jahr

So habe die NGG allein in den vergangenen zwölf Monaten insgesamt 20 Mal Rechtsschutz gewährt. Dabei ging es auch um vier Kündigungen, gegen die Beschäftigte mit Hilfe der Gewerkschaft vor Gericht gingen. Ein Verfahren wurde gewonnen, zwei endeten mit Vergleichen. In weiteren Fällen wollen die Beschäftigten die Entfernung ungerechtfertigter Abmahnungen aus den Personalakten erreichen oder haben sich gegen Versetzungen gewehrt.

Kündigung eines Betriebsratsvorsitzenden

Die Kündigung gegen den Betriebsratsvorsitzenden einer Kasseler Filiale sei ein „trauriger Höhepunkt“ der bisherigen Auseinandersetzung des Franchisenehmers mit Betriebsräten und Beschäftigten. „Wir unterstützen gemeinsam mit vielen Beschäftigten den betroffenen Kollegen und verlangen, dass er an seinen Arbeitsplatz zurückkehren kann“, sagte NGG-Geschäftsführer Kampmann.

Als „besonders bitter und unverantwortlich“ bezeichnete der Gewerkschafter, dass zwei der drei Betriebsräte aus der Filiale des Betroffenen der Kündigung zugestimmt hätten. „Diese beiden Betriebsräte müssen zurücktreten und Neuwahlen zulassen“, forderte Kampmann. „Es ist definitiv nicht im Sinne der Beschäftigten, einen engagierten Betriebsratsvorsitzenden fallen zu lassen.“

Konzernzentrale in München versprach Prüfung

Bereits Anfang September hatte Kampmann die Burger King GmbH angeschrieben und zahlreiche Beschwerden von Beschäftigten weitergegeben, die neben den Arbeitsbedingungen auch die Betriebsorganisation zum Gegenstand hatten. Mit Antwort vom 9. September 2011 versprach die Münchener Zentrale der Restaurantkette, den Hinweisen „kurzfristig im Detail“ nachzugehen. „Seitdem haben wir von Burger King leider nichts mehr gehört“, sagte Kampmann.

„Dabei wäre es dringend geboten, dass die Zentrale sich in Kassel einschaltet und den Franchisenehmer zur Ordnung ruft“, sagte Kampmann. Burger King müsse dafür Sorge tragen, dass der Franchisenehmer seine Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitern endlich einhält. „Schluss mit Kündigungen und Abmahnungen, Schluss mit schlechtem Betriebsklima“, bringt der Gewerkschafter die Minimalforderungen auf den Punkt.

Hintergrund: Kasseler Burger King-Filialen

Die Burger King Restaurants in Kassel wurden im Sommer 2010 von dem Unternehmen „BL Restaurant Management GmbH“ mit Sitz in Katlenburg-Lindau übernommen. Anders als im Bundesgebiet üblich gibt es in allen vier Filialen einen gewählten Betriebsrat. Anfang 2011 wurde sogar ein Gesamtbetriebsrat installiert. Die Zahl der Beschäftigten wurde seit der Übernahme der Filialen durch die „BL Restaurant Management GmbH“ nach Schätzung der Gewerkschaft NGG von rund 130 auf rund 90 gesenkt.

Die Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten vertritt bundesweit 204.000 Mitglieder davon 2.400 in Nordhessen. Ein Schwerpunkt der Betreuungsarbeit in Nordhessen bildet das Gastgewerbe, in dem 25 Prozent der Mitglieder arbeiten. Der Betreuungsbereich erstreckt sich von Kassel bis nach Stadtlendorf und an die Landesgrenzen von Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Thüringen.

Bei Rückfragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an Andreas Kampmann. Sie erreichen Herrn Kampmann unter Telefon 0561/12719 und 0160/8077249 sowie per E-Mail an Andreas.Kampmann@ngg.net. Im Anhang finden Sie zudem ein Foto von Herrn Kampmann.

Verantwortlich:
Andreas Kampmann
Geschäftsführer
Gewerkschaft
Nahrung Genuss Gaststätten (NGG)
Region Nordhessen
Spohrstraße 6-8
34117 Kassel
Tel.: 0561/12719
Mobil: 0160/8077249
Mail.: Andreas.Kampmann@ngg.net